

Niederschrift

zur 2. Sitzung des Gemeinderates der Stadt Leimen am Donnerstag, dem 25. März 2021,
18.30 Uhr in der Kurpfalz-Halle St. Ilgen, Pestalozzistr. 3 in Leimen-St. Ilgen

- öffentlich -

Beginn: 18.30 Uhr
Ende: 19.30 Uhr

Vorsitz: Oberbürgermeister Reinwald
Bürgermeisterin Felden

Stadträte: Dr. Anselmann, Peter
Bader, Richard
Baumann, Ursula
Bortz, Holger
Feuchter, Klaus
Frühwirt, Ralf
Hahn, Alexander
Hassenpflug, Christa
Kettenmann, Britta
Kurz, Mathias
Müller, Nathalie
Neiningen-Röth, Claudia
Dr. Pfisterer, Ulrike
Reinig, Michael
Dr. Sandner, Peter
Schilling, Christine
Stern, Wolfgang
Unverfehrt, Dietrich
Werner, Lisa-Marie
Woesch, Rudolf

Entschuldigt: Lindenbach, Bruno privat verhindert
Müller, Julia krank

Von der Verwaltung: 1 Stadtoberamtsrat Ullrich
1.2 Stadtamtsrätin Lutz
2 Stadtoberverwaltungsrat Veith
3 Stadtverwaltungsrat Kucs
6 Stadtoberverwaltungsrat Gora
14 Stadtoberamtsrat Heinzmann

Stadtoberamtsrat Ullrich
Protokollführer

T A G E S O R D N U N G

zur 2. Sitzung des Gemeinderats der Stadt Leimen am Donnerstag, dem 25. März 2021,
18:30 Uhr in der Kurpfalzhalle, Pestalozzistraße 3 in Leimen-St. Ilgen

- öffentlich -

- | | | |
|------------|---|---------|
| 1. | Fragestunde | |
| 2. | Protokolle
- Protokollbeurkundung
- Benennung von Urkundspersonen | |
| 3. | Gemeinderat
Bekanntgabe von Entscheidungen aus nichtöffentlicher Sitzung | 09/2021 |
| 4. | Zuwendungen
Beschlussfassung über die Annahme von Zuwendungen
nach § 78 Abs. IV GemO | 10/2021 |
| 5. | Gemeinderat
Antrag der GALL – Teilnahme an der EarthNight und der EarthHour | 11/2021 |
| 6. | Bebauungsplan Leimen-Mitte
Erweiterung Gewerbegebiet Süd und Kleintierzuchtanlage, 1. Teiländerung
- Aufstellungsbeschluss | 12/2021 |
| 7. | Bebauungsplan Leimen-Mitte
Gewerbegebiet Süd II, 2. Änderung
- Satzungsbeschluss | 13/2021 |
| 8. | Bebauungsplan Leimen-Mitte
Stadtkernsanierung Teilbereich 2, 1. Änderung und Neufassung
- Satzungsbeschluss | 14/2021 |
| 9. | Bebauungsplan Leimen-St. Ilgen
Fasanerie III, 2. Änderung
- Aufstellungsbeschluss | 15/2021 |
| 10. | ÖPNV
Namensänderung der Haltestelle Friedhof | 16/2021 |
| 11. | Verschiedenes | |

Oberbürgermeister Reinwald

begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gremiums sowie die Damen und Herren im Zuhörerraum. Er stellt anschließend fest, dass die Tagesordnung rechtzeitig zugegangen und das Gremium beschlussfähig ist und fragt nach Einwänden gegen die Tagesordnung. Solche werden nicht erhoben.

1. Fragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Protokolle

- Protokollbeurkundung
- Benennung von Urkundspersonen

Oberbürgermeister Reinwald

ruft das Protokoll Nr. 1 vom 25. Februar 2021 auf. Urkundspersonen sind Stadträtin Nathalie Müller und Stadtrat Dr. Sandner. Einwände werden nicht erhoben. Als Urkundspersonen der heutigen Sitzung werden die Stadträte Feuchter und Neininger-Röth benannt.

3. Gemeinderat

09/2021

Bekanntgabe von Entscheidungen aus nichtöffentlicher Sitzung

Oberbürgermeister Reinwald

verliest wörtlich die ergangenen Entscheidungen.

ergeht folgender

Beschluss (Kennwort: Gemeinderat)

Die folgenden nichtöffentlichen Beschlüsse des Gemeinderates vom 25. Februar 2021 werden bekanntgegeben und zur Kenntnis genommen:

2. Grundstücksangelegenheiten

01/2021

Verkauf des Grundstücks Landgrafenstraße 1-13

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss (Kennwort: Grundstücksangelegenheiten)

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

3. Stundung/Niederschlagung/Erlass

02/2021

Stundung/Niederschlagung/Erlass

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss (Kennwort: Stundung/Niederschlagung/Erlass)

Dem Antrag eines Steuerschuldners, die Gewerbesteuernachveranlagung 2015 bis 2017 i.H.v. 16.908,60 Euro zu stunden und in monatlichen Raten i.H.v. 50,00 Euro, ab dem 01.02.2021 zu tilgen, wird zugestimmt.

4. Straßen
Sanierung Hauptstraße, 1. Bauabschnitt

03/2021

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Straßen)

1. Der Gemeinderat stimmt der vorgeschlagenen Vorgehensweise zu.
2. Die benötigten Mittel Straßenbau werden zum einen aus noch zu übertragenden Mittel des Vorjahres (Haushaltermächtigung 94.000,- €) und zum anderen aus Einsparungen bzw. nichtzahlungswirksamen Haushaltsansätzen des Jahres 2021 bereitgestellt.
3. Den überplanmäßigen Ausgaben im Jahr 2021 i. H. v. ca. 170.000,- € für die Fertigstellung der Baumaßname incl. Nebenkosten wird genehmigt.

4. Zuwendungen
Beschlussfassung über die Annahme von Zuwendungen
nach § 78 Abs. IV GemO

10/2021

Die Stadträte Bader, Reinig, Dr. Sandner und Woesch erklären sich für befangen und nehmen im Zuschauerraum Platz.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Zuwendungen)

1. Die als Anlage beigefügten Zuwendungen an die Stadt werden angenommen.
2. Die Kämmerei wird mit dem Ausstellen von Spendenquittungen, oder auf Wunsch von Zuwendungsbestätigungen beauftragt.

5. Gemeinderat
Antrag der GALL – Teilnahme an der EarthNight und der EarthHour

11/2021

Oberbürgermeister Reinwald

schildert den Sachverhalt. An der „EarthHour“ nehme man mit dem Stadtteil Gauangelloch schon seit längerem teil. Er sei durchaus dafür, dies auch für die anderen Stadtteile zu übernehmen, um ein Zeichen zu setzen. Allerdings werde er einer Teilnahme an der „EarthNight“ nicht zustimmen, da ein Abschalten der nächtlichen Beleuchtung das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung negativ beeinträchtige. Als Beispiel nennt er den Stromausfall im vergangenen Jahr, der sehr viele Anrufe besorgter Bürger nach sich gezogen habe.

Stadtrat Reinig

plädiert daher für eine getrennte Abstimmung über beide Punkte. Er verweist auf einen von seiner Fraktion gerade gezeigten Film, in dem aufgrund des Fehlens von Bienen die Fruchtbestäubung von Hand vorgenommen werden müsse, was sehr hohe Kosten verursache. Gerade die Lichtverschmutzung sei mit ein Grund für das Bienensterben. Hier müssten Kommunen aktiv werden und sich ihrer Verantwortung stellen. Es gehe darum ein Zeichen zu setzen.

Stadtrat Unverfehrt

erklärt, dass er dies grundsätzlich genauso sehe, man die damit verbundene Symbolik aber nicht überbewerten dürfe. Man müsse an die Strukturen herangehen. Er habe bei der Durchführung der „EarthNight“ Sicherheitsbedenken, denn die Straßenbeleuchtung sei kein Selbstzweck. Bei öffentlichen Gebäuden und Kirchen sei so etwas aber vorstellbar.

Stadtrat Bader

spricht sich für eine Zeichensetzung aus, seine Fraktion bejahe die Teilnahme an der „EarthHour“. Über das Ausschalten der Gebäudebeleuchtung könne man durchaus reden, aber die Straßenbeleuchtung solle nicht ausgeschaltet werden, Sicherheit gehe vor.

Stadtrat Woesch

hat ebenfalls keine Bedenken gegen eine Teilnahme an der „EarthHour“, wohl aber gegen die „NightHour“. Er beantrage daher eine getrennte Abstimmung.

Stadtrat Feuchter

kann der „NightHour“ ebenfalls zustimmen. Wenn dies technisch möglich sei, könne man dies gerne auch in ganz Leimen umsetzen. Er beantragt, alle öffentlichen Gebäude und beleuchtete Bäume sowie nach Gesprächen mit den Kirchen die Kirchen mit einzubeziehen bzw. alles, was nicht sicherheitsrelevant sei und verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass alle Laternen, die für solche Zwecke abgeschaltet werden, mit einer roten Markierung versehen werden müssten. Das sei teuer.

Stadtrat Frühwirt

ist der Meinung, dass man noch einen weiten Weg zu gehen habe. Man strebe mit diesen Aktionen eine Bewusstseinsbildung an, wie wichtig der Klimaschutz sei. Es gehe auch nicht um einen plötzlichen Stromausfall, sondern um eine lange vorher angekündigte Maßnahme, die auch nur eine von 365 Nächten betreffe. Er habe für die vorgebrachten Bedenken keinerlei Verständnis. Das Abschalten sei andernorts bereits durchgeführt worden, Vorfälle seine keine bekannt.

Stadtoberverwaltungsrat Gora

betont, dass die genannten technischen Bedingungen geprüft würden. Grundsätzlich sei dies möglich, allerdings müssten Einzelfälle besprochen werden. Dies gelte auch für die roten Markierungen.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Gemeinderat)

Die Beteiligung an der „EarthHour“ wird wie beschrieben verfolgt.

Mit 15 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Gemeinderat)

Es ist zu prüfen, ob für eine Teilnahme an der „EarthNight“ das Abschalten der Beleuchtung auf öffentliche Gebäude beschränkt werden kann.

Mit 9 Ja-Stimmen und 11 Nein-Stimmen ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Gemeinderat)

Eine unbeschränkte Teilnahme an der „EarthNight“ wird abgelehnt.

- 6. Bebauungsplan Leimen-Mitte** 12/2021
Erweiterung Gewerbegebiet Süd und Kleintierzuchtanlage, 1. Teiländerung
- Aufstellungsbeschluss

Oberbürgermeister Reinwald
erläutert den Sachverhalt.

Stadtrat Bortz
begrüßt die Änderung und verweist auf Vorgaben wie Barrierefreiheit oder
Fotovoltaikanlagen.

Stadtrat Stern
sieht den Bedarf an Sozialwohnungen, das Gelände sei hierfür geeignet und solle durch
Geschoßwohnungsbau bestmöglich genutzt werden

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Bebauungsplan Leimen-Mitte)

1. Die Änderung des Bebauungsplans „Erweiterung Gewerbegebiet Süd und Kleintierzuchtanlage, 1. Änderung“ wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB beschlossen.
2. Der Bebauungsplanentwurf in der Fassung vom 08.02.2021 wird gebilligt und nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

- 7. Bebauungsplan Leimen-Mitte** 13/2021
Gewerbegebiet Süd II, 2. Änderung
- Satzungsbeschluss

Oberbürgermeister Reinwald
erläutert den Sachverhalt.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Bebauungsplan Leimen-Mitte)

1. Vom Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange wird Kenntnis genommen und nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander wird den Erledigungsvermerken der Verwaltung zugestimmt.
2. Vom Ergebnis der Offenlage nach § 3 (2) BauGB wird Kenntnis genommen.
3. Die Änderung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Süd II, 2. Änderung“ i.d.F. vom 04.03.2021 wird gemäß § 10 BauGB i.V.m. § 4 Gemo als Satzung beschlossen.

4. Die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften i.d.F. vom 04.03.2021 werden nach § 74 LBO i.V.m. § 4 GemO als Satzung beschlossen.

8. Bebauungsplan Leimen-Mitte 14/2021
 Stadtkernsanierung Teilbereich 2, 1. Änderung und Neufassung
 - Satzungsbeschluss

Oberbürgermeister Reinwald
 erläutert den Sachverhalt.

Stadträtin Baumann
 hält dies für sehr sinnvoll.

Stadtrat Hahn
 freut sich über den nun kommenden nächsten Schritt.

Stadtrat Stern
 betont, dass man Tiefgarage und Stadthaus immer gewünscht habe, die Änderungen seien notwendig.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Bebauungsplan Leimen-Mitte)

1. Vom Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange wird Kenntnis genommen und nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander wird den Erledigungsvermerken der Verwaltung zugestimmt.
2. Vom Ergebnis der Offenlage nach § 3 (2) BauGB wird Kenntnis genommen.
3. Die Änderung des Bebauungsplans „Stadtkernsanierung Teilbereich 2, 1. Änderung und Neufassung“ i.d.F. vom 05.03.2021 wird gemäß § 10 BauGB i.V.m § 4 GemO als Satzung beschlossen.

9. Bebauungsplan Leimen-St. Ilgen 15/2021
 Fasanerie III, 2. Änderung
 - Aufstellungsbeschluss

Oberbürgermeister Reinwald
 erläutert den Sachverhalt.

Stadtrat Stern
 sieht eine positive Entwicklung.

Stadtrat Frühwirt
 möchte wissen, ob es bei einer Kirchnerweiterung auch genügend Stellplätze gibt.

Oberbürgermeister Reinwald
 antwortet, dass die angestrebte Vergrößerung nicht zwangsläufig die eigentliche Kirche betreffen müsse, ausreichende Stellplätze müssten jedoch vorhanden sein.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Bebauungsplan Leimen-St. Ilgen)

1. Die Änderung des Bebauungsplans „Fasanerie III, 2. Änderung“ wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB beschlossen.
2. Der Bebauungsplanentwurf in der Fassung vom 05.03.2021 wird gebilligt und nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

10. ÖPNV

16/2021

Namensänderung der Haltestelle Friedhof

Oberbürgermeister Reinwald

ist der Auffassung, dass die bisherige Bezeichnung der Haltestelle „Friedhof – Endhaltestelle“ keine Werbung für Leimen sei. Bei den eingegangenen Vorschlägen sei das Thema „Sport“ im weitesten Sinne stark vertreten gewesen, er schlage daher „Sportpark“ vor.

Stadtrat Reinig

möchte wissen, welche Kosten mit einer Änderung verbunden seien.

Oberbürgermeister Reinwald

antwortet, dass das meiste heute digital eingestellt werde, mit nennenswerten Kosten sei daher kaum zu rechnen.

Stadtrat Frühwirt

ist dafür, die bisherige Bezeichnung beizubehalten, dies werde aus seiner Sicht auch von einem Großteil der Bevölkerung so gesehen. Es habe nur 36 Beteiligungen gegeben, bei rd. 27.000 Einwohnern zeige dies deutlich, dass kein Interesse an diesem Thema vorhanden sei. Außerdem plane man die Weiterführung der Linie, dann sei es keine Endhaltestelle mehr.

Stadtrat Kurz

schätzt sich glücklich, keine anderen Sorgen zu haben. Die Haltestelle habe schon immer so geheißen.

Stadtrat Feuchter

schließt sich dem an.

Stadtrat Bader

ist der Auffassung, dass „Sportpark“ alles beinhalte, er ist dafür.

Stadtrat Dr. Sandner

kann mit allem leben, ihm gefiele „Schul- und Sportzentrum“ aber am besten.

Stadträtin Hassenpflug

ist der Meinung, dass eine Änderung viele Leimener traurig stimmen würde.

Mit 11 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: ÖPNV)

Der Name der Haltestelle Friedhof wird beibehalten.

11. Verschiedenes

Stadtrat Woesch

lobt die Einrichtung des Testzentrums des Roten Kreuzes und möchte wissen, ob sich die Öffnungszeiten geändert haben.

Oberbürgermeister Reinwald

entgegnet, dass es sich dort ausschließlich um ehrenamtliche Helfer handele, auf deren Termine man auch Rücksicht nehmen müsse. Es könne daher immer wieder einmal vorkommen, dass sich die Zeiten änderten.

Stadtrat Frühwirt

bemängelt den Zustand der nördlichen Julius-Becker-Straße. Besonders für Radfahrer seien die Schlaglöcher gefährlich, er bittet hier zumindest um eine provisorische Ausbesserung.

Oberbürgermeister Reinwald

weiß um den Zustand, die Verkehrssicherungspflicht müsse aber immer Vorrang haben. An dieser Stelle sei ein Radschnellweg geplant, man versuche daher, an Zuschüsse zu gelangen.

Stadtrat Feuchter

dankt für die Reparatur des Bushaltestellenhäuschens in Gauangelloch.

Stadtrat Bortz

fragt wegen der Sperrschilder am Beintweg, hier sei keine Einbahnregelung ausgewiesen. Er will wissen, ob dies länger dauert.

Stadtverwaltungsrat Kucs

antwortet, dass es sich wegen der Baustelle nur um ein Provisorium handle.

Stadträtin Baumann

berichtet über viele positive Rückmeldungen zum Mobilen Impfteam und dankt für die Organisation.

Oberbürgermeister Reinwald

berichtet, dass er zusätzliche Dosen beim Gesundheitsamt beantragt habe.

Stadtrat Reinig

hatte gefordert, während der Baumaßnahme in der Rathausstraße eine Einbahnregelung einzuführen und bittet um einen Sachstandsbericht.

Stadtverwaltungsrat Kucs

antwortet, dass dies derzeit noch geprüft werde, verschiedene Stellungnahmen von Beteiligten stünden noch aus.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Oberbürgermeister Reinwald um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung.



Ullrich
Protokollführer



Reinwald
Oberbürgermeister

Urkundspersonen:



Stadträtin Neining-Röth



Stadtrat Feuchter